



Bachelor-, Master- und Doktorandenseminar
des Instituts für Informatik

Weiterentwicklung des Neuronal-basierten PersonenAnalysators unter Qt Framework

Stela Moçka, B.Sc., TU Clausthal

Der Wandel der Lebensweise in den letzten Jahrzehnten hat in vielen Ländern auch zu einem Wandel der Gesundheitssituation der Bevölkerung geführt. Während heute viele Erkrankungen geheilt oder verhindert werden können, treten andererseits Krankheitsbilder in den Vordergrund, die früher nahezu unbedeutend waren. Ein Beispiel dafür ist Diabetes mellitus. Diabetes mellitus ist eine Erkrankung die lebenslang andauert und welche eine hohe Selbstkontrolle, Disziplin und Kontinuität in der Behandlung verlangt. Diese Selbstbeteiligung schließt ein, dass der Patient auf seinen gesundheitlichen Zustand achtet, sich an die Therapievorschläge des Arztes hält und bereit ist, die Hilfe aus fachlichem und privaten Umfeld anzunehmen. Um eine Einschätzung des Patienten hinsichtlich dieser Eigenverantwortlichkeit und seines Umgang mit der Krankheit zu erhalten, wurde in den vergangenen Jahren der Ansatz entwickelt, möglichst umfangreiche Parameter u.a. mit Fragebögen zu erheben, die einen 360° Blick auf den Patienten und seinen gesundheitlichen Zustand ermöglichen. In Zusammenarbeit mit einer Pharmafirma wurde ein System entwickelt, welches an Hand dieses 360° Blickes Patienten neuronal basiert bewertet und eine Prognose über ihre gesundheitliche Entwicklung im Kurzzeit- und Langzeitverlauf erstellt. Dieses System wurde „Neuronal-basierter PersonenAnalysator“ genannt.

Die Aufgabestellung der vorliegenden Masterarbeit war es, den PersonenAnalysator so zu konvertieren und zu optimieren, dass er auf Plattformen wie Linux, MacOS oder Android leicht einsetzbar ist. Besondere Beachtung erfuhr dabei zudem der Erstellung einer übersichtlichen und benutzerfreundlichen Oberfläche, ohne die softwaretechnologische Komponente zu vernachlässigen.

Dienstag, den 23.02.2016, 16 Uhr s.t. im
Besprechungsraum 106, Ifl, Julius-Albert-Straße 4